



Foto: S. Klingner

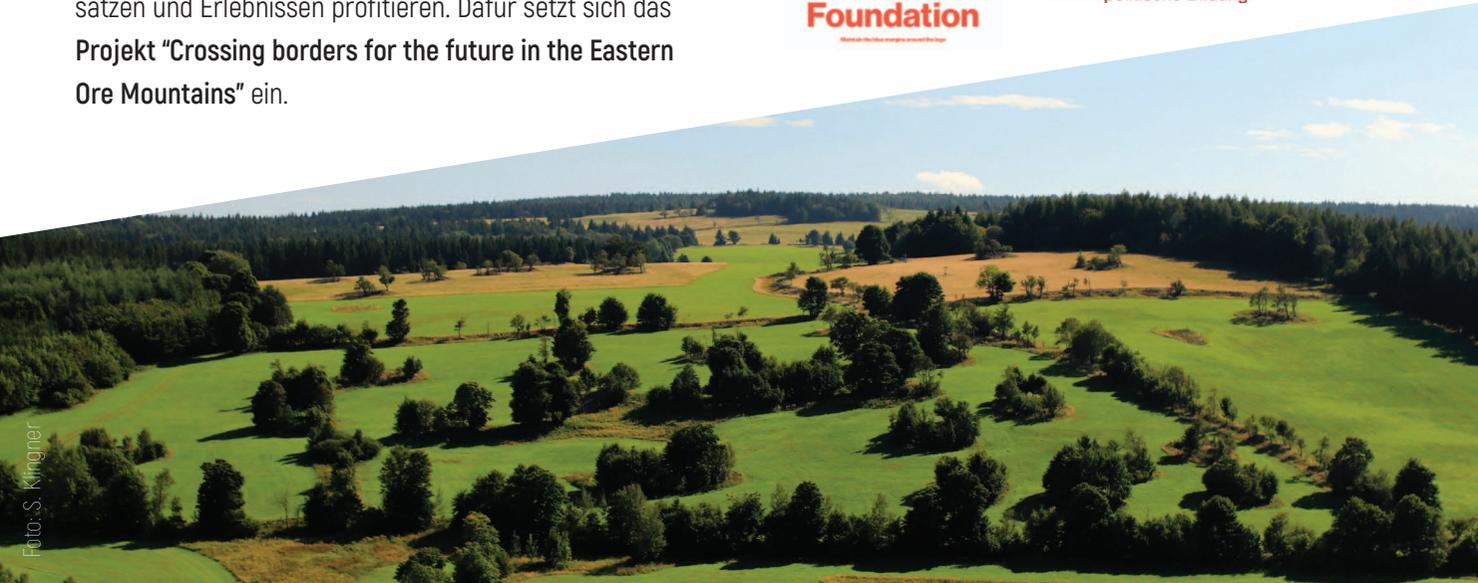
Projektarbeit & Finanzierung

Die Naturschutzstation wird zum Großteil aus dem Fonds für Naturschutzstationen des Freistaates Sachsen finanziert. Doch die Naturschutzstation initiiert darüber hinaus weitere Projekte. So strebt das **Projekt "Osterzgebirge entdecken, Flächen pflegen, Gutes schmecken"** an, brachliegende, naturschutzbedeutsame Flächen wieder zum Blühen zu bringen. Außerdem entsteht ein Netzwerk zur Vermarktung von regionalen Produkten.

Und wie steht es mit der Vernetzung von wichtigen Biotopen im Osterzgebirge? Auch diesem Thema möchte sich die Naturschutzstation künftig stärker widmen, zum Beispiel durch Beweidung mit Tieren, den besten "Landnutzern".

Auch die grenzübergreifenden Nachbarschaftsbeziehungen können von gemeinsamen Exkursionen, Arbeitseinsätzen und Erlebnissen profitieren. Dafür setzt sich das **Projekt "Crossing borders for the future in the Eastern Ore Mountains"** ein.

Foto: S. Klingner



www.naturschutzstation-osterzgebirge.de

Kontakt:

Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.

Am Bahnhof 1

01773 Altenberg

Tel.: 035056 / 233950

E-Mail: info@naturschutzstation-osterzgebirge.de



Das Faltblatt wurde mit Mitteln zur Unterstützung von Naturschutzstationen durch den Sächsischen Landtag finanziert.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Titelfoto: S. Klingner



Ein Verbund für die Natur des Osterzgebirges





Ein Verbund für die Natur des Osterzgebirges

Die drei Naturschutzstations-Partnervereine:



Die Naturschutzstation Osterzgebirge e.V. wurde als **Verbund aus mehreren Naturschutzvereinen** 2018 gegründet. Der Hauptsitz befindet sich im Bahnhof Altenberg, im Herzen des grenzübergreifenden, sächsisch-böhmischen Naturraums Osterzgebirge.

Die Naturschutzstation engagiert sich für **Naturschätze der Mittelgebirgsregion**: vielfältige Bergwiesen, Steinrücken, Wälder – also Flora, Fauna und mehr. Um Wirksamkeit zu entfalten, zählt nachhaltige Vernetzung unter den Menschen der Region. Auch dafür setzen sich die Mitarbeiter*innen der Naturschutzstation ein – mit Wissen, Engagement und Liebe zur Natur.



Praktische Naturschutzarbeit

Mit Know-how und langjähriger Erfahrung beobachten Mitarbeiter und Kooperationspartner der Naturschutzstation die **Entwicklung von naturschutzbedeutsamen Lebensräumen** im Osterzgebirge. Gerade Bergwiesen können mit ihrer Nährstoffarmut eine berauschende Vielfalt an Blumen und anderen Pflanzenarten hervorbringen. Doch ohne Pflege keine Orchideen, Trollblumen, Feuerlilien... Wo seltene Kostbarkeiten wachsen, müssen Flächen gepflegt und genutzt werden. Zum richtigen Jahreszeitpunkt, mit Handarbeit und schonender, leichter Technik.

Wir organisieren:

- Einsätze mit freiwilligen Naturschutzbegeisterten
- Wiesenpflege, Entbuschung, Biotoppflege
- Forschung in Kooperation mit Behörden, Wissenschaftler*innen oder langjährigen Gebietskennern
- Monitoring von Tier- und Pflanzenarten, Landschaftselementen
- Förderantragsstellung für vielfältige Maßnahmen



Arbeitseinsatz auf Bergwiese



Vermessen einer seltenen Haselmaus

Umweltbildung & Öffentlichkeitsarbeit

Große und kleine Naturinteressierte sind Zielgruppen der Umweltbildung der Naturschutzstation.

Wir bieten:

- Kooperation mit Schulen, Jugendherbergen, Bildungseinrichtungen der Region
- Projekttag (Themen Wiese, Gewässer, Wald, Moor)
- Begleitung von Sachkundeunterricht
- Unterstützung/Organisation von Veranstaltungen und Festen, Infostände (auch grenzübergreifend)
- öffentliche Exkursionen zu besonderen Naturschätzen

Auch spezielle Projekte wie **„Junge Naturwächter“** laufen unter dem Dach der Naturschutzstation. Damit unterstützt der Verein ein sachsenweites Programm, wobei Kinder und Jugendliche mit Praxistagen und Camps für ehrenamtliches Natur-Engagement begeistert werden.

Veranstaltungskalender und Infos:

www.naturschutzstation-osterzgebirge.de



Kinder bei einem Camp der „Jungen Naturwächter“